

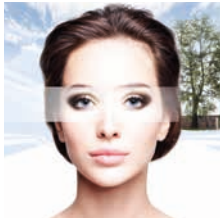
**Ratgeber
Sanova**

**bau
mit**
baumit.com

**Sanier-
kompetenz in
Bausubstanz-
und Werterhalt**



Ideen mit Zukunft.



**Ratgeber
Sanova**

Sanierung heißt Sanova

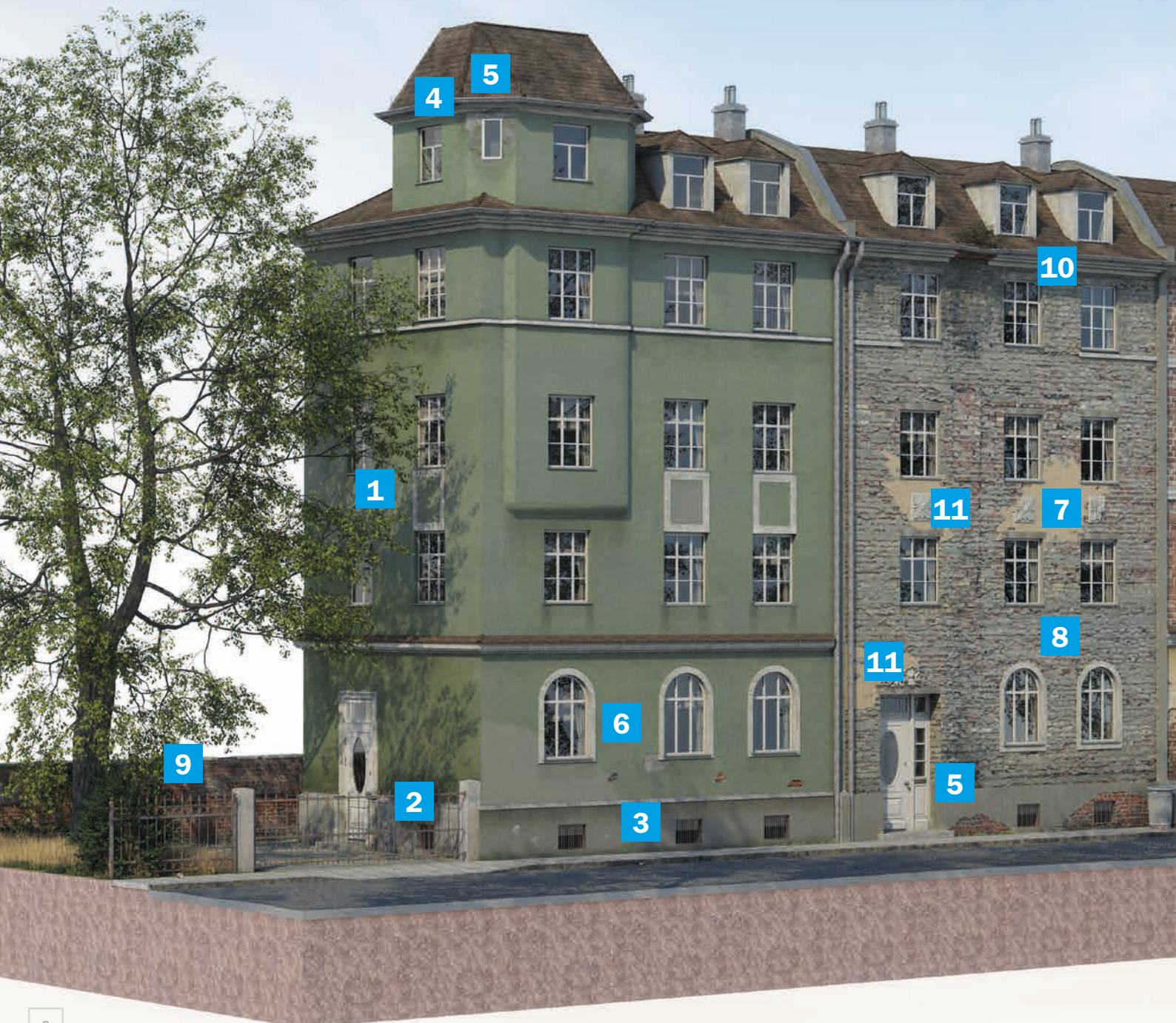
Kompetenz in Tradition und Innovation

Es ist schwer, sich dem Charme von Gebäuden mit Geschichte zu entziehen. Diese Faszination und die Erhaltung bestehender, wertvoller Bausubstanz motivieren uns immer wieder auf's Neue, Produkte für die perfekte Sanierung zu entwickeln. Wer sich für eine Sanierung entscheidet, ist gut beraten, die Dinge gleich richtig zu machen.

Baustoffe mit Tradition und aus Erfahrung bewährt – wie unsere Sanierputze-WTA, Feuchteregulierungsputze, TraditioCal Kalkputze, Bauputze mit Trassputz und Mörtel, Bauputze mit Stuccoco und nachgestellte Putze und Mörtel der historischen Reihe – sind daher die ideale Lösung um Historisches so detailgetreu und baubestandschonend wie möglich

nachzubilden. Doch auch bei der Renovierung von Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern kennen wir uns bestens aus. Bauen Sie auf unsere Fassaden-Sanierungsprodukte, wenn es um stilleckte und dauerhafte Renovierung und Sanierung geht.

Es gibt kaum ein Gebäude, welches nicht durch unsere Produkte geschützt und neu in Szene ge-



Inhaltsverzeichnis

setzt werden kann. Ob Feuchtigkeit, Witterungseinwirkung oder Zerfall – mit unseren Sanierprodukten treffen Sie immer die richtige Wahl.

Vom Reichstag in Berlin über das Berliner Schloss, dem Dresdner Zwinger bis hin zu Schloss Neuschwanstein – im Bereich Renovierung und Sanierung historischer Baudenkmäler verfügen wir über eine einzigartige Tradition und Kompetenz.



MAUERWERKSDIAGNOSTIK 4-7

FASSADENSANIERUNG (REVITALISIERUNG)

Klassische Fassadensanierung

- | | | |
|----------|----------------------------|-------------|
| 1 | Putzerneuerung auf Altputz | 8-11 |
|----------|----------------------------|-------------|

MAUERWERKSANIERUNG (RENOVIERUNG)

Sockelschäden

- | | | |
|----------|---------------------------------|--------------|
| 2 | Standard Überarbeitungsvariante | 12-13 |
| 3 | Sanierung mit Sperrputz | 14-15 |

Feuchteschäden im Mauerwerk

- | | | |
|----------|------------------------------|--------------|
| 4 | Sanierung von Feuchteschäden | 16-17 |
|----------|------------------------------|--------------|

Feuchte- und Salzschäden im Mauerwerk

- | | | |
|----------|--|--------------|
| 5 | Standard Mauerwerksanierung mit Sanierputz-WTA | 18-21 |
|----------|--|--------------|

HISTORISCHE SANIERUNG (RESTAURIERUNG)

Putzerneuerung

- | | | |
|----------|--|--------------|
| 6 | ... mit nachgestellten Putzen aus der historischen Reihe | 22-23 |
| 7 | ... mit TraditioCal Grund und Trass KP | 24-25 |
| 8 | Neuputz mit Dämmputz | 26-27 |

Mauersanierung

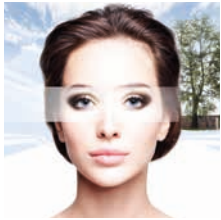
- | | | |
|----------|--------------------------------|--------------|
| 9 | Mauersanierung mit Trassmörtel | 28-29 |
|----------|--------------------------------|--------------|

Stucksanierung

- | | | |
|-----------|--------------------------------------|--------------|
| 10 | Sanierung von gezogenem Stuck | 30-31 |
| 11 | Sanierung von Gieß- und Antragsstuck | 32-33 |

REFERENZEN 34-37

RICHTLINIEN 38-39



Die Synthese aus Bauwerks- und Materialkenndaten

Um die richtigen Entscheidungen hinsichtlich des Umfangs der Sanierung und der erforderlichen Vorgehensweise zu treffen, ist eine umfassende, aussagefähige Mauerwerksdiagnostik unerlässlich. Fragestellungen und daraus resultierende Diagnostik müssen jeweils individuell auf das zu sanierende Projekt zugeschnitten sein.

Funktion und künftige Nutzung des Gebäudes bestimmen, neben den Materialkenndaten des Bestandes, die Auswahl der Sanierprodukte.

Bereits zu diesem Zeitpunkt sind flankierende technische Maßnahmen, wie z. B. geeignete Entfeuchtung bei schlechter Belüftungssituation, in die Überlegungen miteinzubeziehen.



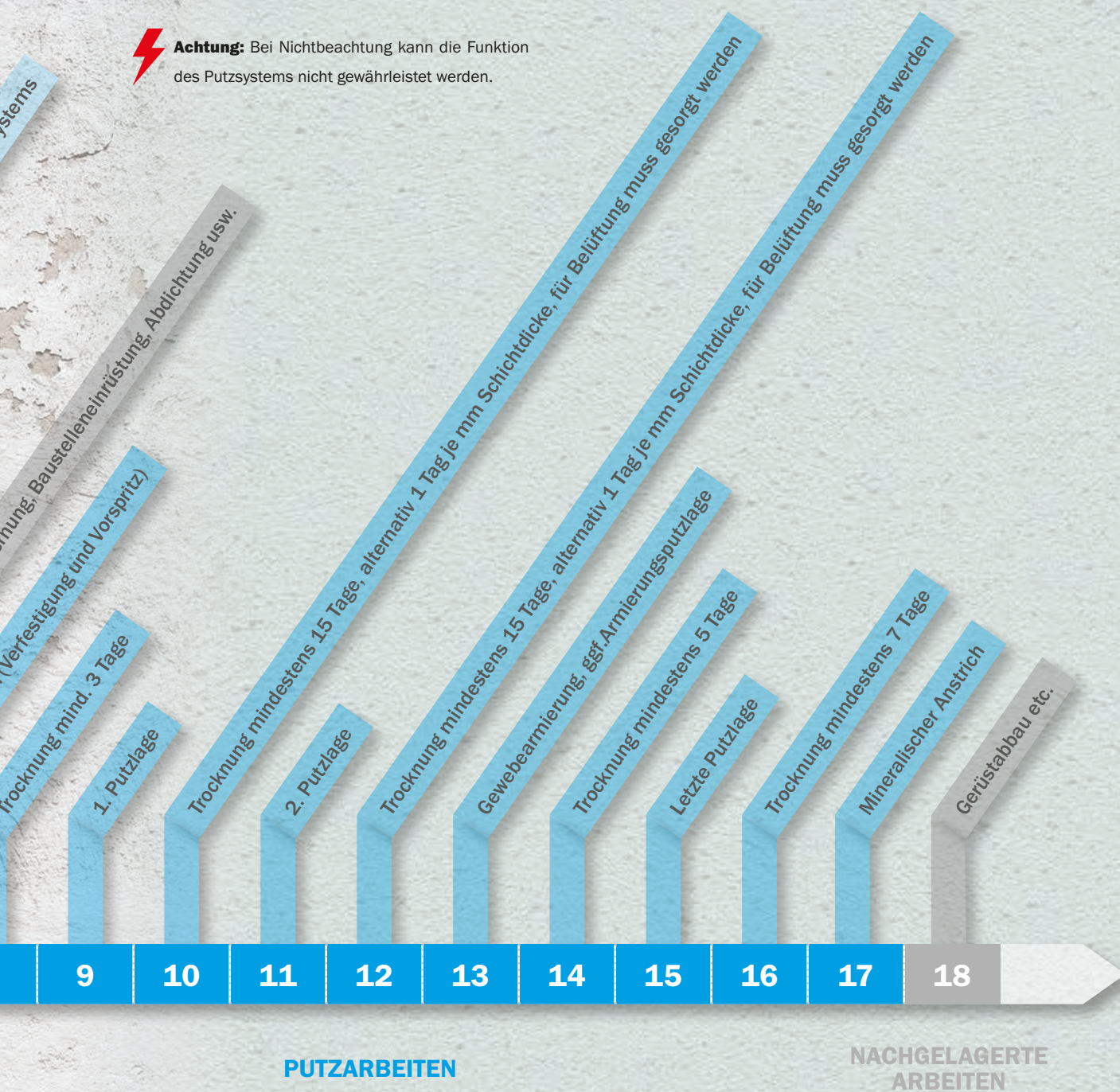
HINWEIS

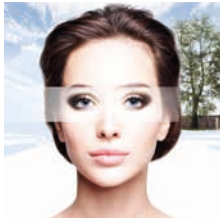
Zur Durchführung einer sachgerechten Mauerwerksdiagnostik bietet das WTA-Merkblatt eine gute Hilfestellung.

WTA-Merkblatt 4-5-99/D
„Mauerwerksdiagnostik“

SanovaGramm

Achtung: Bei Nichtbeachtung kann die Funktion des Putzsystems nicht gewährleistet werden.





**Ratgeber
Sanova**

Mauerwerksdiagnostik

Dienstleistungsangebote zur Baustoffanalyse

Im Rahmen der Sanierungsplanung bieten wir Ihnen folgende Untersuchungen an:

■ **Ionennachweise**

(Salz- und Feuchtigkeitsgehalte)

■ **HR-Analytik**

(Bindemittelbestimmung und Sieblinie)

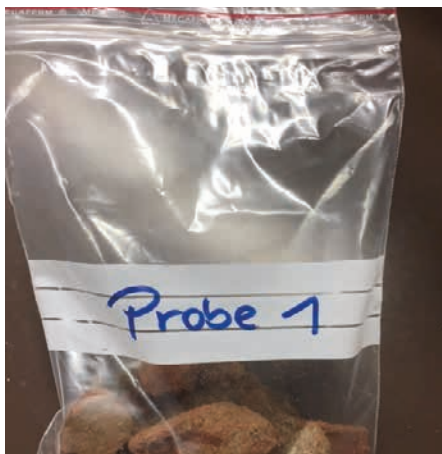
Bitte wählen Sie für die Probeentnahme möglichst repräsentative Stellen aus.



Entnahme der Proben beispielsweise im Bereich der Verdunstungszone bei der Bestimmung von Feuchte- und Salzschäden oder an ungestörten Putzflächen bei der Nachstellung von Rezepturen.



Zur Putznachstellung muss eine vollständige Probe zur Strukturbewertung mit Unter- und Oberputz sowie evtl. Farbbeschichtungen vorhanden sein.



Hierzu werden i. d. R. maximal drei Proben pro Bauvorhaben, mind. 200 - 300 g oder zwei Hände voll, untersucht. Diese sind luftdicht zu verpacken.



Fotos der Probeentnahmestellen, ein Übersichtsfoto sowie der ausgefüllte Untersuchungsantrag komplettieren die Unterlagen. Bitte diese nicht in die Probentüte stecken, um Veränderungen des Feuchtegehalts zu vermeiden.

HINWEIS

Für die Entnahme und Übersendung der Proben kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen Fachberater.

The forms contain the following fields and tables:

Probensend an: Baumit GmbH, Chemielabor, Reckenberg 12, 87541 Bad Hindelang

Auftrag zur Putzanalyse (HR)

Fachberater Baumit: _____ Datum der Probenentnahme: _____

Objekt: _____

Strich-Nr.: _____ Ort: _____

PLZ: _____

Auftraggeber: _____ Ansprechpartner/Sachbearbeiter: _____

Strich-Nr.: _____ Ort: _____

PLZ: _____

| Probenentnahme | Probenbezeichnung/Erkennungsstelle | innen | außen | HRW cm | Feuchte cm | Bemerkung | € netto |
|----------------|------------------------------------|-------|-------|-----------|---------------|-----------|------------|
| 1 | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | |

Untersuchungsumfang:

Bindemittelbestimmung
 Calciumcarbonat, quantitativ
 Säurelösliches, quantitativ
 Hydraulische Anhefte, qualitativ
 Mörtelbestandteile

Sieblinie
 Sieblinie, quantitativ
 Bestimmung des Zuschlaganteils

Auftrag zur Feuchtigkeitsbestimmung und Salzuntersuchung

Fachberater Baumit: _____ Datum der Probenentnahme: _____

Objekt: _____

Strich-Nr.: _____ Ort: _____

PLZ: _____

Auftraggeber: _____ Ansprechpartner/Sachbearbeiter: _____

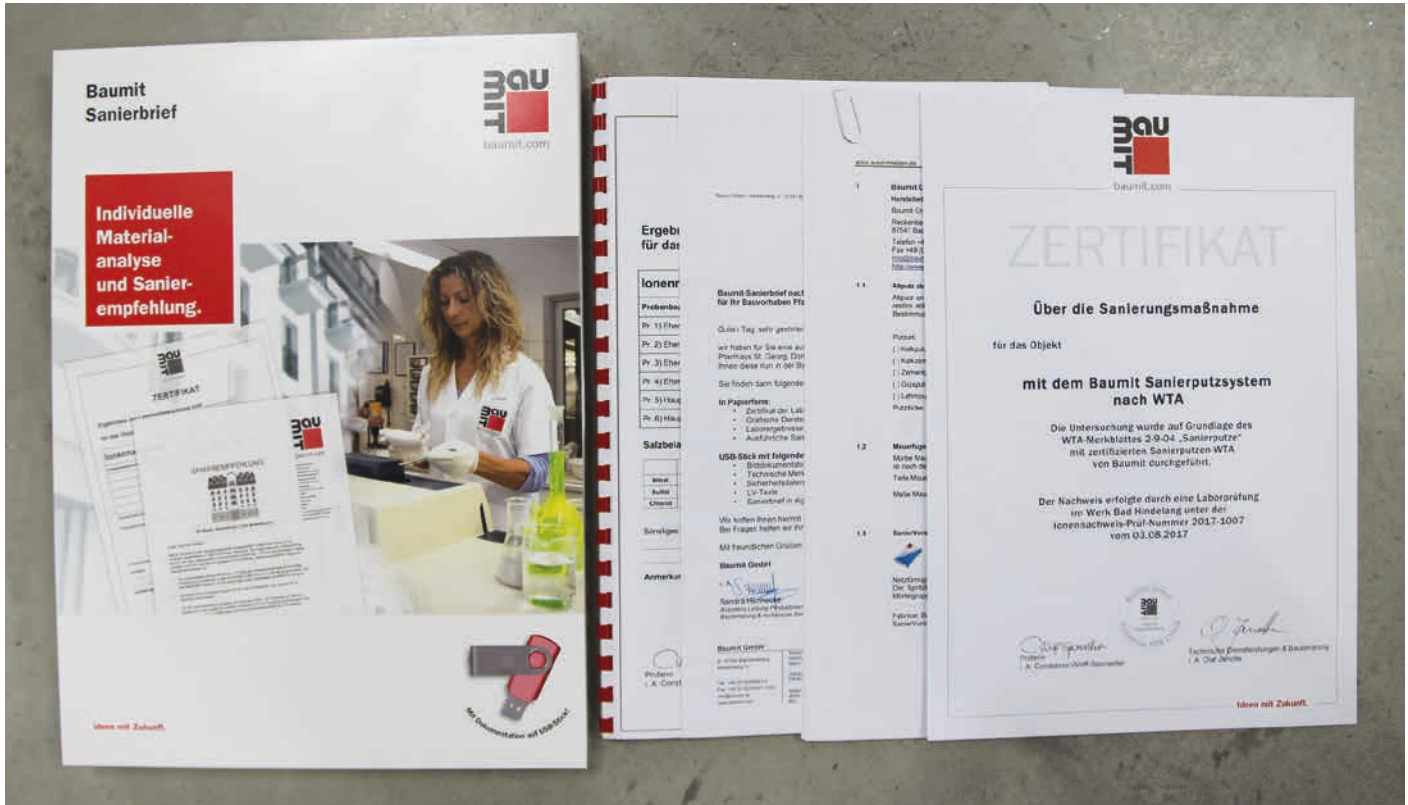
Strich-Nr.: _____ Ort: _____

PLZ: _____

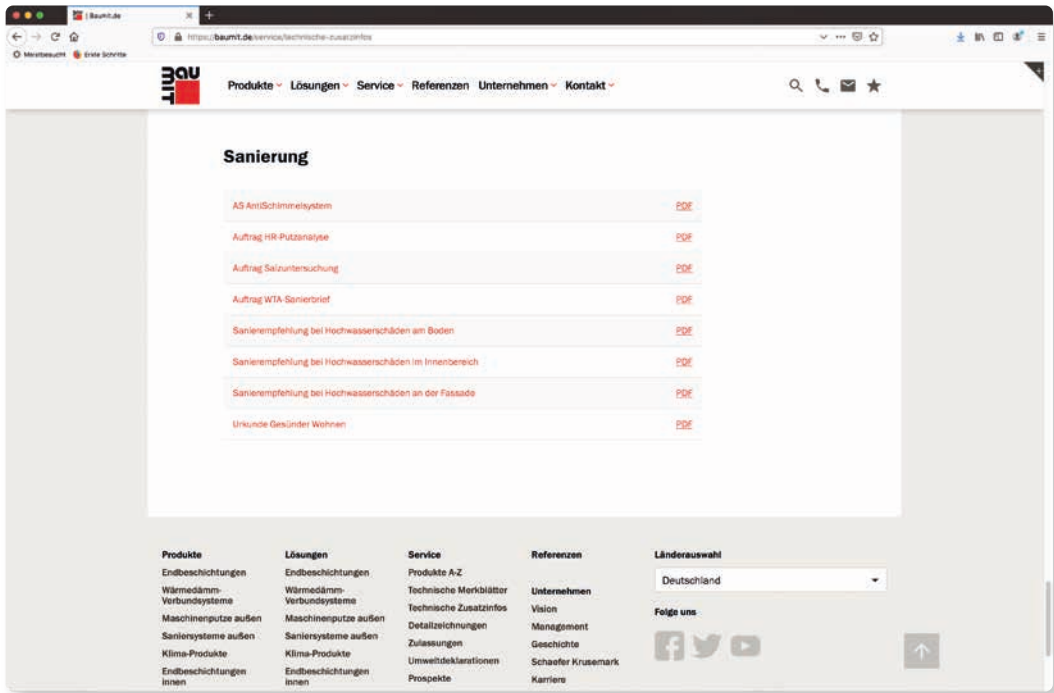
| Probenentnahme | Probenbezeichnung/Erkennungsstelle | innen | außen | HRW cm | Feuchte cm | Tabelle cm | Bemerkung | € netto |
|----------------|------------------------------------|-------|-------|-----------|---------------|---------------|-----------|------------|
| 1 | | | | | | | | |
| 2 | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | | |

Profil: Naturstein, Ziegel etc.

Feuchtigkeitsumfang:

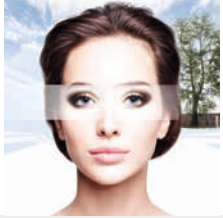


Die Ergebnisse der Laboruntersuchungen stellen wir Ihnen als Anwendungsempfehlung, z. B. in Form eines Sanierbriefes, zur Verfügung.



Auf unserer Homepage finden Sie verschiedene Auftragsformulare:

baumit.de/service/technische-zusatzinfos



1

Klassische Fassadensanierung

Putzerneuerung auf Altputz

VORHER

Der Anstrich blättert ab oder ist verwittert, der Oberputz hat feine Risse, löst sich oder der Putz liegt hohl. Vielleicht soll ein intakter Putz einfach nur eine andere Struktur oder Farbe erhalten, eine Betonfassade verputzt oder ein Kunstharzputz überputzt werden?

Die Gründe, welche die Sanierung einer Fassade erforderlich machen, sind so unterschiedlich wie die sich daraus ergebenden Maßnahmen. Baumit hat für alle Fälle eine Antwort. Sanieren – mit System.



HINWEIS

Bitte beachten Sie folgende WTA Merkblätter:

- WTA-Merkblatt 2-4-14/D
„Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden“
- WTA-Merkblatt 4-6-14/D
„Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“
- Aktuelle Energieeinsparverordnung (EnEV)



NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- Fassadensanierung ohne Putzentfernung
- Witterungsschutz durch Rissanierung
- Erhalt der historischen Bausubstanz

Fassadensanierung auf Altputzen



Untergrundvorbehandlung

- 1 Veralgungen mit **FungoFluid** behandeln
- 1 Sandenden Putz mit **SanovaPrimer** oder **MultiPrimer** festigen

Haftspachtelung

- 2 Fassade: **multiContact MC 55 W** und **StarTex Fein/StarTex Grob**, 4 – 6 mm
Optional **TraditioCal Reno**, **StarTex Fein**, 4 – 6 mm
Optional **multiFine RK 70 N** und **StarTex Fein**, 4 – 6 mm
Sockel: **HaftMörtel HM 50**, 4 – 6 mm

Rissarmierung

- 3 Ruhende Risse: **StarTex Grob**
- 4 Sich geringfügig bewegende Risse:
Optional **NadelfilzVlies** und **StarTex Fein**, **StarTex Grob**

Grundierung

- 5 **PremiumPrimer DG 27**

Oberputz

- 6 alle mineralischen und pastösen Baumit Oberputze

Anstrich

- 7 alle Baumit Fassadenfarben

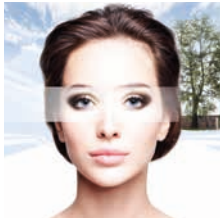
Risse > 0,5 mm:

Perfekt sanieren mit Baumit multiContact MC 55 W

Risse, die größer als 0,5 mm sind, erfordern eine spezielle Behandlung. Baumit multiContact MC 55 W ist ein hochwertiger, naturweißer, flexibler, wasserabweisender und faserarmer Haftputz zur Armierung mit Baumit StarTex. Zur Überarbeitung von tragfähigen, mineralischen sowie kunstharzgebundenen Putzuntergründen. Baumit multiContact MC 55 W kann strukturiert werden.

Ist eine Renovierung der Premiumklasse gewünscht, kann Baumit multiContact MC 55 W zum Beispiel mit der Endbeschichtung Baumit SilikatTop oder SilikonTop ausgeführt werden. Mit dieser Lösung ist Ihre Fassade hervorragend geschützt.





1

Klassische Fassadensanierung

Fassadensanierungs-Produktprogramm

Baunit SanovaPrimer

(ersetzt PutzFestiger)

Klassische, mineralische Silikatgrundierung zur Verfestigung von mineralischen Oberflächen vor der Anwendung von mineralisch gebundenen Putzen und Farben.

Baunit MultiPrimer

(ersetzt Hydrosol und TiefenGrund)

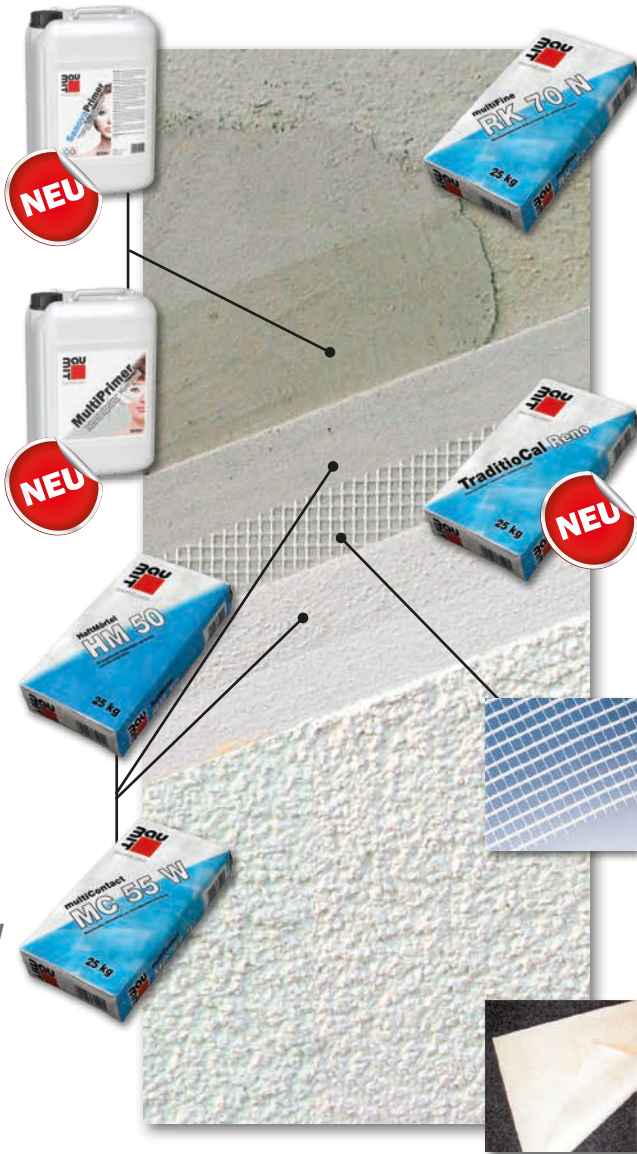
Lösungsmittelfreie Grundierung zur Verfestigung von mineralischen Oberflächen, vorwiegend vor der Anwendung von Putzen mit organischen Bindemittelanteilen und von Farben.

Baunit HaftMörtel HM 50

Maschinengängiger, mineralischer, faserarmer Renovier- und Fassadendünnschichtputz, extrem stark als Haftbrücke, besonders im Sockelbereich geeignet.

Baunit multiContact MC 55 W

Naturweißer, faserarmer, kontaktstarker Haftmörtel für die perfekte Fassadensanierung, ideal zur Gewebeeinbettung und für Armierungsputzlagen.



Baunit multiFine RK 70 N

(ehem. Klima RK 70 N)

Der naturweiße Kalk-Feinhaftputz ist mit seinem puristischen Charakter ideal für verschiedenste Einsatzzwecke in der Sanierung historischer Gebäude geeignet. Er punktet speziell in der Denkmalpflege beim Spachteln, Strukturieren, Spritzen, Schlämmen, Abschweißen und Verputzen.

Baunit TraditioCal Reno

Naturweißer, faserarmer Renovier- und Haftputz für die perfekte Fassadensanierung. Besonders geeignet für den historischen Bereich, auf „weichen“ aber tragfähigen Altputzen.

Baunit StarTex Grob

Garantiert optimale Systemsicherheit durch spezielle Abstimmung auf das Baunit FassadenSaniersystem. Sichere Überbrückung von Rissen, alkalibeständig.

Baunit NadelfilzVlies

Überbrückendes Spezialvlies zur Entkoppelung baudynamischer Risse.

Weitere Varianten

DIE 1000-FACH ERPROBTE FASSADENSANIERUNG



Risse bis 0,3 mm: Perfekt füllen mit Baumit ReMineral

Falls die Fassade Risse aufweist, ist unbedingt deren Rissbreite zu bestimmen. Ruhende Risse bis zu 0,3 mm können mit Baumit ReMineral als Grundierung gefüllt und danach mit den hochwertigen Farben SilikatColor, UltimoColor, StarColor oder PuracrylColor zweimal gestrichen werden.



Risse bis 0,3 mm: Perfekt überbrückt mit Baumit FlexaColor

Risse bis 0,3 mm können mit einem zweimaligen Anstrich mit der elastisch eingestellten Farbe Baumit FlexaColor überbrückt werden. Das langlebige Ergebnis wird alle Erwartungen erfüllen.

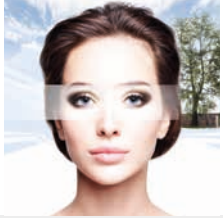


Auffrischung mit Baumit Fassadenfarben

Falls die Fassade lediglich eine Auffrischung benötigt und keine Risse vorhanden sind, ist es ganz einfach:

Ein zweimaliger Anstrich und die Fassade strahlt in neuem Glanz.





2

Sockelschäden

Standard Überarbeitungsvariante

VORHER

Hier handelt es sich um geringfügige Schäden im Sockelbereich. Die Ursache ist lediglich eine fehlende Abdichtung des Sockelputzes. Feuchteränder und kleinere Abplatzungen sind die Folge. Aus diesem Grund sind hier keine tiefgreifenden Saniermaßnahmen notwendig. Eine Standardsockelputzausführung reicht aus.



NACHHER



HINWEIS

Zur Ausführung von verputzten Sockeln weisen wir ausdrücklich auf die Richtlinie „Fassadensockelputz/Außenanlage“ hin. Siehe Bezugshinweis auf Seite 38/39.



Sanierung Schritt für Schritt

- Langjährig bewährte Produktkombination
- Händisch und maschinell sicher verarbeitbar
- Hervorragende Eignung auf mechanisch hochbelasteten Flächen

Variante bei Schädigung des Unter- und Oberputzes im Sockelbereich



Untergrundvorbehandlung

- 1 Vorspritzmörtel VS 60, teil- bis volldeckend

Unterputz

- 2 ZementSockelputz ZP 62, LeichtSockelputz LS 62 oder LeichtSockelputz MPS 60 Speed, 15 mm

Oberputz

- 3 ZementSockelputz ZP 62, LeichtSockelputz LS 62, LeichtSockelputz MPS 60 Speed, HaftMörtel HM 50 oder Haft- und Schweißputz HSP 60, 3 mm

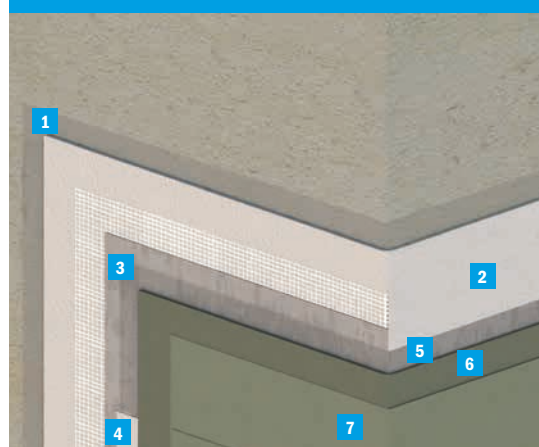
Feuchteschutz

- 4 Dichtungsschlämme DS 26 Flex, 1-2 mm
- 5 Oberputz mit integriertem Feuchteschutz aus multiSockel Base 520, 7 mm

Baunit Fassadenfarben

- 6 Anstrich z.B. StarColor oder SilikatColor

Variante bei alleiniger Schädigung des Oberputzes im Sockelbereich



Untergrundvorbehandlung

- 1 MultiPrimer

Unterputz

- 3 Ggf. Armierungsputzlage aus HaftMörtel HM 50 und Armierungsgewebe StarTex Fein

Oberputz

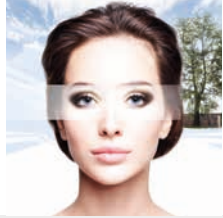
- 2 Austausch der Oberputzlage gegen HaftMörtel HM 50 oder Haft- und Schweißputz HSP 60, 3 mm
- 3 Ggf. Armierungsputzlage aus HaftMörtel HM 50 und Armierungsgewebe StarTex Fein

Feuchteschutz

- 4 Dichtungsschlämme DS 26 Flex, 1-2 mm
- 5 Ggf. Grundierung mit PremiumPrimer DG 27
- 6 Oberputz mit integriertem Feuchteschutz aus multiSockel Base 520, 7 mm

Baunit Fassadenfarben

- 7 Anstrich z.B. StarColor oder SilikatColor



3

Sockelschäden

Sanierung mit Sperrputz

VORHER

Unterhalb der Geländeoberfläche soll kein Sanierputz-WTA eingesetzt werden. Hier bieten sich Sperrputze an, die aufgrund ihres dichten Aufbaus und der starken Wasserabweisung das Mauerwerk vor anstehender Feuchte schützen. Aus diesem Grund werden sie im innerstädtischen Bereich auch als Sockelputz verwendet, um Schäden durch Streusalze zu minimieren.

Wegen der hohen Festigkeit von Sperrputzen können Sie nicht auf weichen Untergründen, wie z. B. Tuffstein, aufgebracht werden. Diese Putze stellen keine Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 dar, so dass hier u. U. noch begleitende Maßnahmen notwendig sind.



NACHHER



HINWEIS

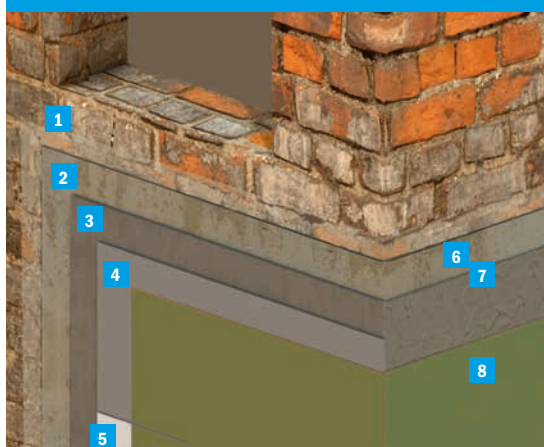
Zur Ausführung von verputzten Sockeln weisen wir ausdrücklich auf die Richtlinie „Fassadensockelputz/Außenanlage“ und das WTA-Merkblatt 4-6-14/D „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“ hin. Siehe Bezugshinweis auf Seite 38/39.



Sanierung Schritt für Schritt

- Zuverlässige Vertikalabdichtung für innen und außen
- Zur Abdichtung gegen nicht drückendes und drückendes Wasser bis max. 1,5 bar
- Hohe mechanische Belastbarkeit

Erdberührter Bereich und Sockel



Baunit SanovaBar

(ehem. SperrPutz SP 63)

Spezialputz zur Bauwerksabdichtung gegen Wasser.
Maschinengängig, mit sehr guter Schutzwirkung.



Untergrundvorbehandlung

- 1 SanovaPrimer

Bei geringfügig saugendem Untergrund

- 2 Haftlage aus SanovaBar, 8 - 10 mm
- 3 Unterputz aus SanovaBar, 10 mm
- 4 Oberputz aus SanovaBar, 5 mm oder HaftMörtel HM 50 oder Haft- und Schweißputz HSP 60, 3 mm

Feuchteschutz

- 5 Dichtungsschlämme DS 26 Flex, 1-2 mm

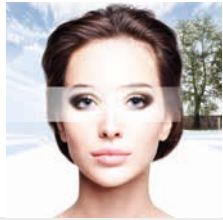
Bei normal saugendem Untergrund

- 6 Unterputz aus SanovaBar, 15 mm
- 7 Oberputz aus SanovaBar, 5 mm

Baunit Fassadenfarben

- 8 Anstrich z.B. StarColor oder SilikatColor





4

Feuchteschäden im Mauerwerk

Sanierung von Feuchteschäden

VORHER

Feuchteinfluss auf Putz und Mauerwerk, hervorgerufen durch Hochwasser, anstehende Feuchte, nicht vorhandene Abdichtung usw. verursacht über die Jahre vor allem in den Frostperioden unschöne Putzschäden. Wenn kein Einfluss von bauschädlichen Salzen vorliegt, stellen Feuchteregulierungsputze eine ideale Sanierungsmöglichkeit dar.



HINWEIS

Bitte beachten Sie folgende WTA Merkblätter:

- WTA-Merkblatt 2-9-18/D „Sanierputzsysteme“
- WTA-Merkblatt 4-6-14/D „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“
- WTA-Merkblatt 2-14-19/D „Funktionsputze“



NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- In der naturweißen Variante auch ohne Anstrich schön
- Sehr gute Kapillarität und Feuchteaufnahme
- Variable Anwendung

Feuchtes und eventuell geringfügig versalztes Mauerwerk



Untergrundvorbehandlung

- 1 SanovaPre, 50 % deckend

1. Lage Feuchteregulierungsputz

- 2 Sanova HydroReg HS oder Sanova HydroReg White
Putzdicke mind. 10 mm

2. Lage Feuchteregulierungsputz

- 3 Sanova HydroReg HS oder Sanova HydroReg White
Putzdicke mind. 10 mm

Baumit Fassadenfarben

- 4 Anstrich bei Feuchteregulierungsputzen generell nur eingeschränkt empfehlenswert

Baumit Feuchteregulierungsputze

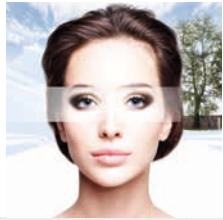
Porosität und die sehr gute kapillare Wasseraufnahmefähigkeit sorgen für eine trockene und funktionelle Putzfläche. Mit unseren Feuchteregulierungsputzen Sanova HydroReg White und Baumit Sanova HydroReg HS bleiben sanierte Mauerwerke und Wände ansprechend schön und verleihen den Putzoberflächen eine viel längere Haltbarkeit.

Oberflächenmaßnahmen allein können Schäden an der Gebäudesubstanz nur vorübergehend abdecken. Nur durch die Beseitigung der Schadensursache ist eine langfristige Wirkung garantiert. Baumit Sanova HydroReg HS bietet als Feuchteregulierungsputz mit hochsulfatbeständigem Zement speziell als Unterputz eine hohe Sicherheit bei feuchtebelasteten Untergründen zur Erstellung einer optisch ansprechenden Oberfläche.

Baumit Sanova HydroReg White bietet als Feuchteregulierungsputz mit seiner naturweißen Farbe die Möglichkeit der Verwendung auf feuchtebelastetem Untergrund sowohl als Unter- als auch als Oberputz. Damit ist er ideal für die anstrichlose Ausführung.

Gut zu wissen: Feuchteregulierungsputze sollten, um ihr Wirkprinzip voll entfalten zu können, nicht gestrichen oder anderweitig beschichtet werden.





5

Feuchte- und Salzschäden im Mauerwerk

Standard Mauerwerksanierung mit Sanierputz-WTA

VORHER

Bauschädliche Salze und Feuchte schädigen das Mauerwerk und den Putz und drücken letzteren regelrecht von der Mauerwerksoberfläche weg. Diese Schäden treten nicht nur im Sockelbereich auf sondern auch unterhalb geschädigter Dachbereiche. Vor allem Taubenkot kommt hier als Verursacher von Salzschäden in Frage.

Achtung:

Vor der putztechnischen Sanierung ist die fach- und sachgerechte Behebung der Ursache unerlässlich.



HINWEIS

Bitte beachten Sie folgende WTA Merkblätter:

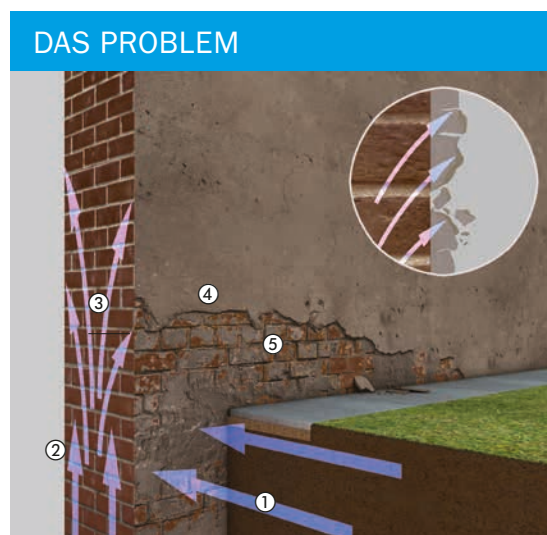
- WTA-Merkblatt 2-9-18/D „Sanierputzsysteme“
- WTA-Merkblatt 4-6-14/D „Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile“



NACHHER

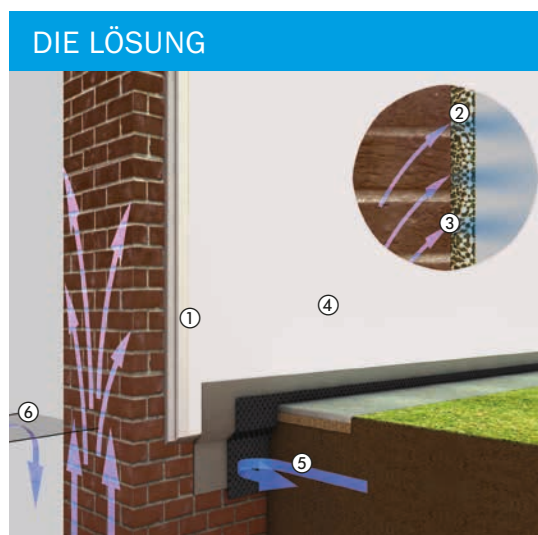


Wirkprinzip Sanierputz-WTA



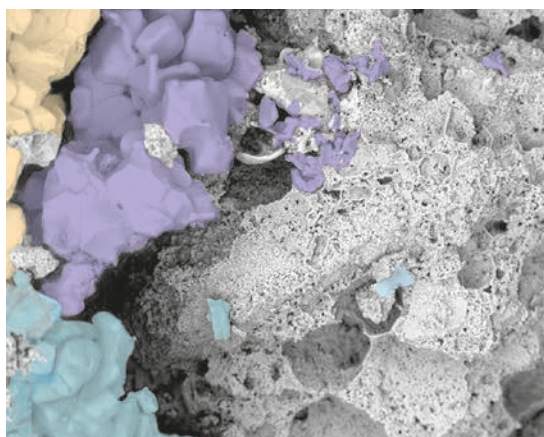
Feuchtigkeit im Mauerwerk mit herkömmlichem Putz

- ① Wasser dringt ins Mauerwerk ein.
- ② Horizontalsperre fehlt oder ist schadhafte.
- ③ Wasser und Salze steigen im Mauerwerk auf.
- ④ Putz und Anstrich werden geschädigt und bröckeln ab.
- ⑤ Mauerwerk wird zerstört.



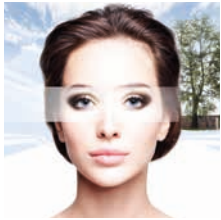
Feuchtigkeit im Mauerwerk mit Baumit Sanierputz

- ① Schutzschicht aus Baumit Sanierputz.
- ② Dank der Porenstruktur verdunstet Feuchtigkeit leicht und schnell.
- ③ Salze kristallisieren in den Sanierputzporen ohne Schaden anzurichten.
- ④ Putz und Anstrich bleiben trocken und schadensfrei.
- ⑤ Vertikalabdichtung und ...
- ⑥ ... Horizontalabdichtung zur Komplettierung der Sanierungsmaßnahme.



Auskristallisierte Salze unter dem Mikroskop.

Durch spezielle Eigenschaften wird die schadensrelevante Verdunstungszone in die Putzunterseite verlegt. Hier haben die im Wasser mitgeführten Salze genügend Raum, um innerhalb der Poren auszukristallisieren. So richten sie keinen Schaden an und das Mauerwerk kann die Feuchtigkeit als Wasserdampf nach außen abführen. Putz und Anstrich bleiben trocken und blättern nicht ab.



5

Feuchte- und Salzschäden im Mauerwerk

Sanierung Schritt für Schritt

- Zertifiziert nach der Richtlinie des WTA
- Verringerte kapillare Leitfähigkeit
- Besonders hohe Porosität und Wasserdampfdurchlässigkeit



Untergrundvorbereitung

- 1 SanovaPre, 50 - 60 % deckend

Unterputz

- 2 Sanova SP Grey/White/Grano, 15 mm
bzw. SanovaPor bei Gesamtsanierputzdicke > 4 cm

Oberputz

- 3 Sanova SP Grey/White/Grano, 15 mm

Feuchteschutz im Sockel

- 4 DichtungSchlämme DS 26 Flex, 1-2 mm

Baumit Fassadenfarben

- 5 Anstrich z.B. SilikatColor



Untergrundvorbereitung

- 1 SanovaPre, 50 - 60 % deckend

Unterputz

- 2 1. Unterputzlage:
Sanova SP Grey/White/Grano, 15 mm
nur SanovaPor bei Gesamtsanierputzdicke > 4 cm

Oberputz

- 3 2. Unterputzlage:
Sanova SP Grey/White/Grano, 10 - 15 mm

Oberputz

- 4 alternativer mineralischer Oberputz
oder HR-Oberputz

Feuchteschutz im Sockel

- 5 DichtungSchlämme DS 26 Flex, 1-2 mm

Baumit Fassadenfarben

- 6 Anstrich z.B. SilikatColor

Baimit Sanierputz-WTA-Produktprogramm



Putzgrundvorbehandlung

Baimit SanovaPre

(ehem. SanierVorspritz SV 61)

Sicherer und maschinengängiger Haftvermittler für feuchtes und salzhaltiges Mauerwerk. Mit hochsulfatbeständigem Bindemittel.

Unterputz

Baimit SanovaPor

(ehem. SanierGrundputz SG 68)

Ausgleichsputz und Porengrundputz in einem. Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit und ausgezeichnete Salzaufnahmefähigkeit.

Unter- und Oberputze (2-lagig)

Die porenhydrophoben Sanierputze mit selbstaktiver Porenbildung sind alle nach WTA zertifiziert, mit optimaler Wasserdampfdurchlässigkeit und Salzaufnahmefähigkeit. Sehr gut geeignet für Alt- und Neubauten mit starker Salz- und Feuchtigkeitsbelastung. Feuchtigkeit wird schnellstens abgeführt. Salze können in den Luftporen schadfrei auskristallisieren.



Baimit Sanova SP Grano

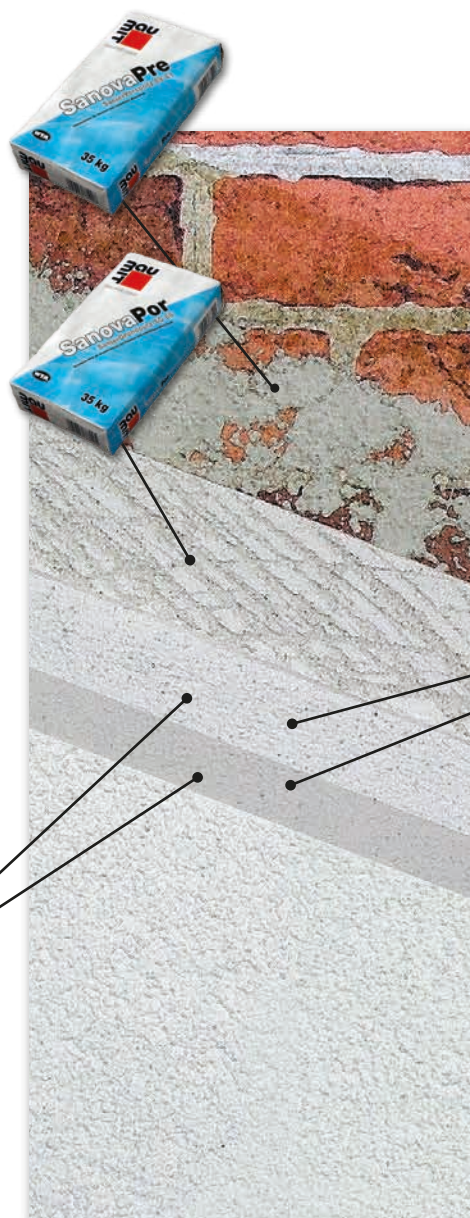
(ehem. SanierPutz SP 64 G)

Mit grober Körnung 0 – 4 mm und Selfporeffekt

Baimit Sanova SP Grey

(ehem. SanierPutz SP 64 P)

Mit feiner Körnung 0 – 1,2 mm und Selfporeffekt



Ergänzende Sanierprodukte

Baimit SanovaBar

(ehem. SperrPutz SP 63)

Spezialputz zur Bauwerksabdichtung gegen Wasser. Maschinengängig und mit sehr guter Schutzwirkung.



Baimit Sanova SP HS

(ehem. HiQ Basic)

Feinkörniger Sanierputz mit Körnung 0 – 1,2 mm, Selfporeffekt und hochsulfatbeständigem Bindemittel.

NEU: Baimit Sanova SP White

Naturweißer, feiner Sanierputz mit Körnung 0 – 1,2 mm mit Selfporeffekt.

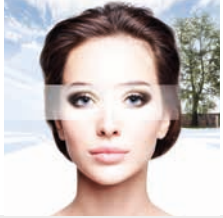
TIPP

Baimit SanovaPrimer

(ersetzt PutzFestiger)

Klassische, mineralische Silikatgrundierung zur Verfestigung von mineralischen Oberflächen vor der Anwendung von mineralisch gebundenen Putzen und Farben.





6

Putzerneuerung ...

... mit nachgestellten Putzen aus der Historischen Reihe

VORHER

Vergangene Sanierungen haben die ursprüngliche Optik und Anmutung der gesamten Fassade verändert. Diese soll nun in ihrem Originalzustand wiedererstehen. Für historische Mauerwerke bieten wir auf Basis von Analysen bzw. Anforderungen der Denkmalpflege maßgeschneidert rezeptierte Putze und Mörtel an – den Baustoffen vergangener Epochen weitgehend originalgetreu nachempfunden.



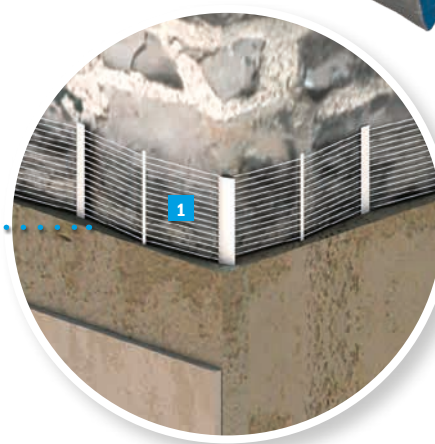
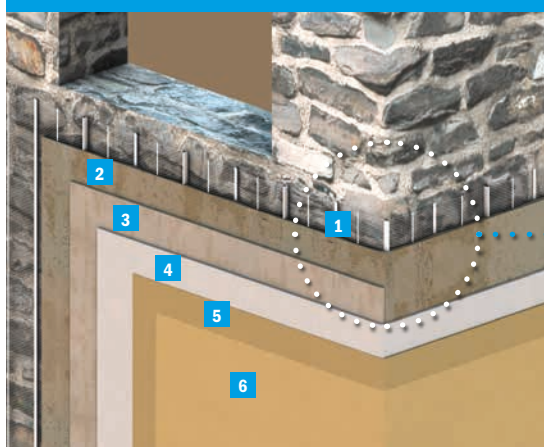
NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- Alten Originalrezepturen nachempfunden
- Nach Befund rezeptiert
- Denkmalgerechter Bauwerkserhalt

Altfassade nicht tragfähig / optional inkl. energetischer Ertüchtigung



Untergrundvorbehandlung

- 1 optional Putzträger (z.B. Stucanet®, Ziegelrabbitz, Armanet D)

Unterputz

- 2 TraditioCal Grund 10 – 20 mm
oder ThermoPutz, 20 – 60 mm optional

Rissarmierung

- 3 multiContact MC 55 W und StarTex Grob/Fein,
4 – 6 mm
oder TraditioCal Reno und StarTex Grob/Fein,
4 – 6 mm
oder multiFine RK 70 N und StarTex Grob/Fein,
4 – 6 mm

Grundierung

- 4 PremiumPrimer DG 27

Oberputz

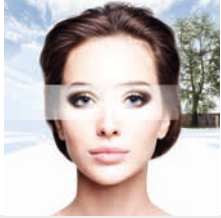
- 5 HR Oberputz, 1 – 4 mm

Anstrich

- 6 Anstrich z.B. SilikatColor

Zum Erhalt von Altputzflächen werden diese vor dem weiteren Putzauftrag, z. B. durch ein sogenanntes Japanpapier, geschützt und dann mit einem Putzträger überspannt. Putzträger kommen auch dann zum Tragen, wenn der Untergrund zum üblichen Verputzen nicht mehr ausreichend tragfähig gemacht werden kann.





7

Putzerneuerung ...

... mit TraditioCal Grund und Trass KP

VORHER

Die gezeigte Situation:
Altputz, der abblättert und durch jahrelange Bewitterung nicht mehr tragfähig ist.



Baumit TraditioCal

Bei TraditioCal Grund handelt es sich um einen speziell für historisches Mauerwerk ausgewiesenen Unterputz, vor allem für die Innenanwendung.

"CS I-Kalkputze" sind eine ideale Lösung, alte Putzbestände wieder möglichst originalgetreu instand zu setzen.

Gut zu wissen: Unser Baumit Klima Filz 05, der in der Festigkeit hervorragend darauf abgestimmt ist, ist in diesem Fall die ideale Oberputzbeschichtung.

Baumit Trasskalkputze

Trass gilt in der Denkmalpflege seit jeher als ein Garant für schwindarme Putz- und Mörtelrezepturen mit reduzierter Ausblühneigung für die

Sanierung im historischen Bereich. Häufig in Kombination mit HR-Produkten genutzt zum Verputzen von historischem Mauerwerk. Unser Trasskalkputz Trass KP 04 (ehem. TK 04) mit seiner 4 mm Körnung eignet sich besonders gut zur Erstellung der Unterputzlage – auch in etwas höheren Schichtdicken, denn die grobe Körnung reduziert die Wirkung der Schwindkräfte. Unser Trasskalkputz Trass KP 01 (ehem. TK 01) ist der ideale Feinputz speziell für die historische Sanierung.

NACHHER



HINWEIS

WTA- Merkblatt: 2-7-01/D
„Kalkputze in der Denkmalpflege“

Sanierung Schritt für Schritt

- An historische Vorbilder angepasste Kalkputzrezepturen
- Sehr gut kombinierbar
- Vielfach bewährt

Variante mit TraditioCal Grund:



Untergrundvorbehandlung

- 1 ggf. **SanovaPrimer** oder **SanovaPre** oder **VorspritzMörtel VS 60**, 50 % deckend

1. Lage Unterputz

- 2 **TraditioCal Grund**, Putzdicke mind. 10 mm oder **Trass KP 01**, **Trass KP 04** innen Putzdicke mind. 10 mm außen Putzdicke mind. 15 mm

2. Lage Oberputz

- 3 **TraditioCal Grund**, Putzdicke mind. 5 mm oder **Trass KP 01**, **Trass KP 04**, Putzdicke mind. 5 mm

Alternativer Oberputz

- 4 auf TraditioCal: geeignete **HR-Putze** oder **TraditioCal Reno** auf Trass KP: alle mineralischen **Edelputze** oder **HR-Putze**

Baumit Fassadenfarben

- 5 Anstrich **SilikatColor**



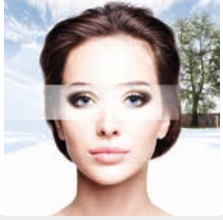
Erklärung Putzmörtelgruppen

| Mörtelgruppe | Mörtelart |
|--------------|--|
| P I | Luftkalkmörtel, Wasserkalkmörtel, Mörtel mit hydraulischem Kalk |
| P II | Kalkzementmörtel, Mörtel mit hochhydraulischem Kalk oder mit Putz- und Mauerbinder |
| P III | Zementmörtel mit oder ohne Kalkhydrat |
| P IV | Gipsmörtel und gipshaltige Mörtel |

Auszug aus DIN EN 998-1

GP = Normalputzmörtel
R = Sanierputzmörtel

| Eigenschaften von Festmörtel | Kategorien | Werte |
|-------------------------------|------------|-------------------------------|
| Druckfestigkeit nach 28 Tagen | CS I | 0,4 bis 2,5 N/mm ² |
| | CS II | 1,5 bis 5,0 N/mm ² |
| | CS III | 3,5 bis 7,5 N/mm ² |
| | CS IV | ≥ 6,0 N/mm ² |



8

Putzerneuerung

Neuputz mit Dämmputz

VORHER

Dieses Bild zeigt einen nicht tragfähigen Putz, der deshalb vollständig zu entfernen ist. Auch wenn die Anforderungen der EnEV bei historischen Objekten oftmals nicht berücksichtigt werden müssen, empfiehlt sich dennoch eine thermische Sanierung zur Energieeinsparung – hier realisiert mit Dämmputz. Diese spritzbare Dämmschicht folgt der gegebenen Mauerwerksoberfläche und verändert somit nicht den ursprünglichen Charakter des Gebäudes.



Unsere Dämmputze bieten perfekten Schutz für das Mauerwerk und bringen noch zusätzlich die gewünschte Dämmung an die Wand.

Wer also die Dämmleistung der Außenwand im Fokus hat und eine Art Zusatzversicherung gegen eventuelle, unbeabsichtigte Wärmebrücken abschließen möchte, ist mit unseren Dämmputzen bestens beraten.

Immer die richtige Wahl

Unsere drei Dämmputze bieten eine große Bandbreite an Anwendungsmöglichkeiten, vor allem tragen sie zu einem behaglichen Raumklima mit temperierten Wandoberflächen bei.

Sie sind nicht im Sockel- und Spritzwasserbereich, sowie als Untergrund für einen Keramikbelag geeignet. Der reinmineralische, auf NHL-Basis (NHL = natürlich hochhydraulischer Kalk) konzi-

pierte Bauputz NHL Thermo ist ideal geeignet für den Einsatz zur Dämmung sowohl im Innen-, als auch im Außenbereich bei denkmalgeschützten und historischen Bauten. Der ebenfalls reinmineralische Bauputz ThermoPutz ist sowohl für die händische als auch maschinelle Verarbeitung zur Dämmung im Innen- und Außenbereich verwendbar. Der mit einem EPS-Zuschlag versetzte Bauputz DämmPutz DP 85 ist ein langjährig bewährter Dämmputz, hauptsächlich angewendet als spritzbare Dämmung im Außenbereich.

NACHHER



HINWEIS

Bitte beachten Sie auch folgende Unterlagen:
Energieeinsparverordnung EnEV 2016/2019
Technische Spezifikation Wärmedämmputz-
mörtel 09/2019.

Sanierung Schritt für Schritt

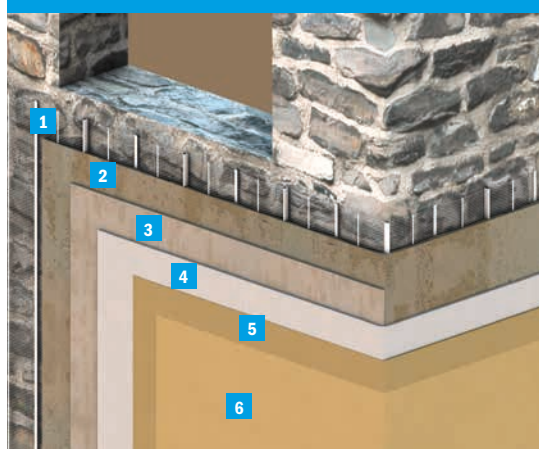


- Entspricht der technischen Spezifikation "Wärmedämmputzmörtel"
- Bei den mineralischen Varianten – Nichtbrennbarkeit Baustoffklasse A1
- Variante mit NHL besonders für den denkmalpflegerischen Bereich geeignet

Tragfähiges Mauerwerk



Nicht tragfähiges Mauerwerk



Untergrundvorbehandlung

- 1 SanovaPre, 50 % deckend

1. Lage Dämmputz

- 2 NHL Thermo, ThermoPutz, DämmPutz DP 85
(nur bei Anwendung außen) Putzdicke 30 – 50 mm

2. Lage Dämmputz

- 3 NHL Thermo, ThermoPutz, DämmPutz DP 85
(nur bei Anwendung außen) Putzdicke max. 50 mm

Armierungputzlage

- 4 multiContact MC 55 W und ggf. StarTex Grob/Fein

Oberputz

- 5 Baunit mineralische Edelputze
oder geeignete Klima Kalkputze
oder geeignete HR-Putze

Baunit Fassadenfarben

- 6 Anstrich innen KlimaSilikatin
Anstrich außen SilikatColor

Untergrundvorbehandlung

- 1 Putzträger dreidimensional

1. Lage Dämmputz

- 2 NHL Thermo, ThermoPutz, DämmPutz DP 85
(nur bei Anwendung außen) Putzdicke 30 – 60 mm

2. Lage Dämmputz

- 3 NHL Thermo, ThermoPutz, DämmPutz DP 85
(nur bei Anwendung außen) Putzdicke max. 50 mm

Armierungputzlage

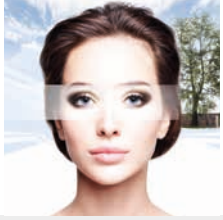
- 4 multiContact MC 55 W und ggf. StarTex Grob/Fein

Oberputz

- 5 Baunit mineralische Edelputze
oder geeignete Klima Kalkputze
oder geeignete HR-Putze

Baunit Fassadenfarben

- 6 Anstrich innen KlimaSilikatin
Anstrich außen SilikatColor



9

Mauersanierung

Mauersanierung mit Trassmörtel

VORHER

Durch Bewitterung ausgebrochene Mauerwerk-
fugen und fehlender Mauerwerksbildner.



NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- Trassmörtel speziell für den denkmalpflegerischen Bereich
- Angepasste Festigkeiten
- Reduzierte Ausblühneigung

Altmauerwerk mit ausgebrochenen Fugen und/oder Mauersteinen



Untergrundvorbehandlung

Fugen auf mindestens 2 cm Tiefe auskratzen

Fugensanierung

- 1 Trass MM 50 oder Trass MM 100
HR-SanierFugenmörtel oder FugenMörtel FM 97
Fugentiefe mind. 20 mm

Mauerwerksergänzung

- 2 Trass MM 50 und Trass MM 100
Lagerfugendicke mind. 10 mm

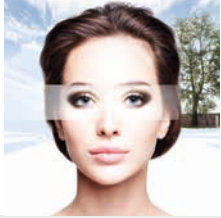
Baunit Trassmörtel Trass MM 50 und MM 100

Unser Trass MM 50, ein Trass-Kalk-Mörtel, bietet mit der Mörtelgruppe M 5 hervorragende Sicherheit zur Sanierung vor allem von historischen Mauerwerken, speziell auch Natursteinmauerwerken.

Der Trass MM 100 ist ein Trass-Zement-Mörtel der mit der Mörtelgruppe M 10 eine universelle Anwendung im Mauerwerksbau und der Verlegung von Naturwerkstein erlaubt.



| Auszug aus DIN EN 998-2 | | G = Normalmauermörtel | | L = Leichtmauermörtel | | T = Dünnbettmörtel | |
|--------------------------------------|-----|-----------------------|-----|-----------------------|------|--------------------|--|
| Mörtelgruppe | M 1 | M 2,5 | M 5 | M 10 | M 15 | M 20 | |
| Druckfestigkeit N/mm ² | 1 | 2,5 | 5 | 10 | 15 | 20 | |



10

Stucksanierung

Sanierung von gezogenem Stuck

VORHER

Ein historisches Gebäude lebt oftmals von all den Fassadendetails, die ihm einen ganz eigenen Charakter verleihen.

Durch Verwitterung, Beschädigung oder Abfallen der individuellen Stuckelemente verliert ein solches Gebäude sozusagen "sein Gesicht". Dieses wiederherzustellen gehört zu den großen Herausforderungen für jeden Stuckateur.

Aber auch an Neubauten sind kunstvolle Stuckarbeiten wieder gefragt, denn dadurch wird eine Fassade nicht nur aufgewertet, sie bekommt zusätzlich Stil und Struktur.

Neben handwerklicher Geschicklichkeit kommt es hier vor allem auch auf erstklassige Produkte an, die perfekt zu den vorhandenen Untergründen passen müssen.



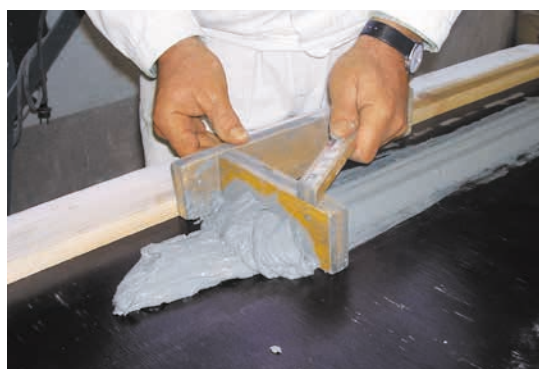
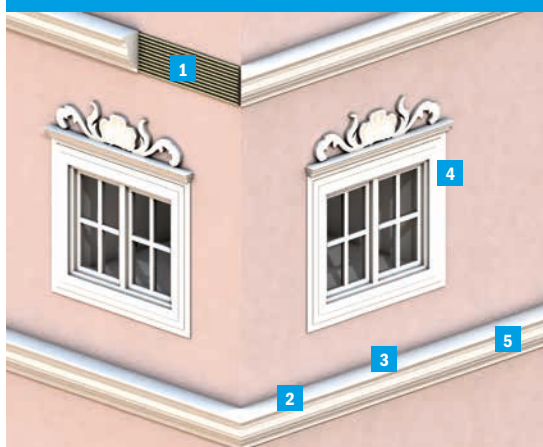
NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- Witterungsbeständige, normkonforme Stucksanierung außen
- Schnelles, problemloses Aushärten
- Leichte Verarbeitung

Stucksanierung



Verklebung

- 1 Für Tischzug:
Die nachträgliche Verklebung erfolgt mit **multiContact MC 55 W**

Grobzug

- 2 Für Tisch- und Wandzug:
Stuccoco Grobzug FG 88

Feinzug

- 3 Für Tisch- und Wandzug zur Endbeschichtung:
Stuccoco Fein FF 89

Stuckstäbe

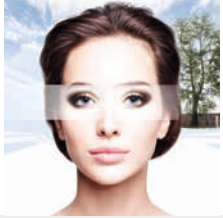
- 4 **Stuccoco Mono SM 86**

Anstrich

- 5 alle Baumit Fassadenfarben

- Bei großen Ausladungen (> 5 cm) unbedingt Unterkonstruktion verwenden.
- Erhärten und Austrocknen tischgezogener oder gegossener Stuckelemente nur in konstantem Lagerungsklima (ca. 20 °C / 65 % r. F.).
- Anstrich erst nach Trocknung der Profile aufbringen. Bitte beachten Sie unsere technischen Informationen.

Empfehlung: Verwenden Sie zum Ansetzen der Stuckteile an die Fassade Baumit multiContact MC 55 W.



11

Stucksanierung

Sanierung von Gieß- und Antragsstuck

VORHER

Gerade hervorstehende Stuckteile können durch ihre exponierte Lage leichter durch die Bewitterung oder mechanische Beschädigungen in Mitleidenschaft gezogen werden. Zur Sanierung können an verbliebenen Ornamenten Formen abgenommen und ausgegossen werden, wodurch gerade bei gleichartigen Ausbesserungen eine deutliche Zeitersparnis gegenüber dem neuen Aufbau der Ornamente durch den Antrags neuer Stucklagen zu erreichen ist.



NACHHER



Sanierung Schritt für Schritt

- Witterungsbeständige, normkonforme Stucksanierung außen
- Schnelles, problemloses Aushärten
- Leichte Verarbeitung

Stucksanierung



Verklebung

- 1 Für Tischzug und gegossene Teile:
Die nachträgliche Verklebung erfolgt mit **multiContact MC 55 W**

Gießstuck

- 2 Für gegossene Teile:
Stuccoco Guss SG 87



Stuckstäbe und freier Antrag

- 3 **Stuccoco Mono SM 86**

Anstrich

- 5 alle Baunit Fassadenfarben



Das ideale Produkt zur dauerhaften und sicheren Befestigung der Stuckelemente ist der **multiContact MC 55 W** aus unserem System zur Fassadensanierung. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir Ihnen den Einsatz lichtechter, alkali- und wasserfester Anstrichmittel mit guter Wasserdampfdurchlässigkeit aus dem Baunit Programm.

Baunit Stuccoco Guss SG 87

Schnell erhärtender Gießstuckmörtel für Formteile, für außen und innen. Zum Gießen kleinformatiger Stuckteile, sehr schnelle Abbindung – kurze Ausschalzeiten, sehr guter Verlauf, schöne Oberfläche.



**Ratgeber
Sanova**

Referenzen



Deutscher Reichstag, Berlin



Frauenkirche, München



Militärhistorisches Museum, Dresden



Deutscher Dom, Berlin



Hauptbahnhof, Leipzig



Schloss Neuschwanstein, Hohenschwangau



**Ratgeber
Sanova**

Referenzen



Oberbaumbrücke, Berlin



Kirche, Essen-Haarzopf



Jagdschloss, Groß Beuchow



Martin-Luther-Universität, Halle



Märchenhausquartier, Cottbus



Kirchenumnutzung in Wohnhaus, Kaufbeuren



Staatstheater, Cottbus



Schloss, Baruth



Oberschule, Leipzig



Klarissenkloster, Köln



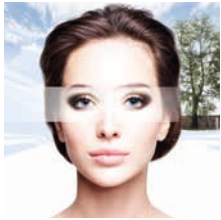
Umnutzung alte Scheune, Hannover



Pfarrhaus, Hainhofen



Schmuckgeschäft, Kempten

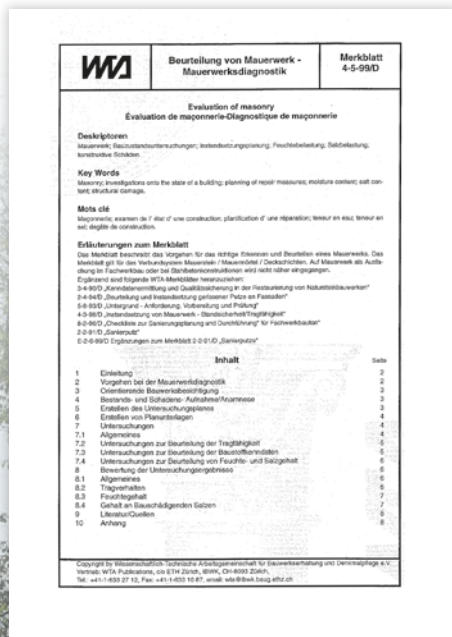


**Ratgeber
Sanova**

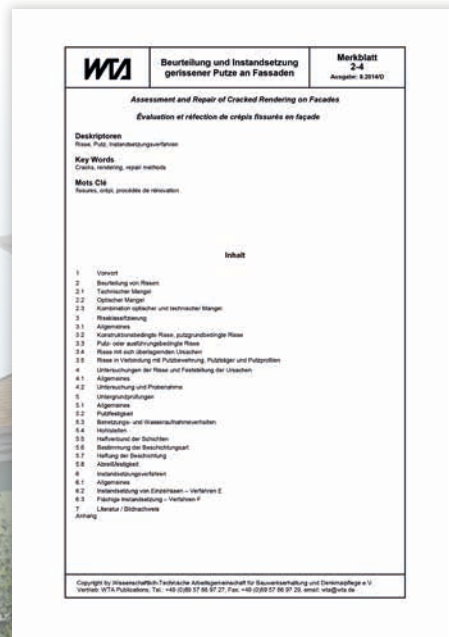
Richtlinien und Merkblätter

Stand der Technik im Bereich Sanierung

WTA-Merkblatt 4-5-99/D
Mauerwerksdiagnostik




WTA-Merkblatt 2-4-14/D
Beurteilung und Instandsetzung gerissener Putze an Fassaden




Richtlinie
„Fassadensockelputz / Außenanlage“




WTA-Merkblatt 4-6-14/D Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile

| | | |
|---|---|------------------------------------|
|  | Nachträgliches Abdichten erdberührter Bauteile | Merkblatt 4-6 Ausgabe: 01.2014D |
| Sealing of structural elements in contact with soil at a later stage Etanchement postérieur d'ouvrages attachés au sol | | |
| Deskriptoren Definition: Sanierung/WTA Systemanforderungen, Prüfverfahren, Qualitätsicherung, Dienstleistungsmarkt, Zertifizierung, Planung, Untergrundberührung, Verarbeitung, Deckschichten, Feuchtkontakt Prüfverfahren | | |
| Key Words Primary analysis, concept of sealing, exterior sealing, interior sealing, cracks, safety assurance | | |
| Mots-Clés Etude préliminaire, concept d'étanchement, étanchement extérieur, étanchement intérieur, reprises, sécurité de la qualité | | |
| Erläuterungen zum Merkblatt Ergebnis und folgende WTA-Merkblätter in der jeweils aktuellen aktuellen Fassung zu beachten: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> 39 „Sanierungsverfahren“ 43 „Anforderungen von Übermaßen – Standardwert/Tiefenmaß“ 44 „Übermaßanforderungen gegen Feuchtkontakt“ 47 „Anforderung von Übermaßen – Standardwert/Tiefenmaß“ 48 „Nachträgliches Abdichten – Sanierungsverfahren“ 49 „Nachträgliches Abdichten – Sanierungsverfahren (zusätzliche Anforderungen 2011)“ 410 „Anforderungen an nachträgliche Sanierungsverfahren gegen kapillaren Feuchtkontakt“ 411 „Anforderung der Feuchte von mineralischen Bauteilen“ 500 „Deckplatten“ | | |
| Inhalt | | |
| 1 | Gebietsbereich | |
| 2 | Planung | |
| 3 | Untergrund | |
| 4 | Außenabdichtung | |
| 5 | Innenabdichtung | |
| 6 | Injektionen | |
| 7 | Qualitätsicherung bei nachträglichen Abdichtungen | |
| 8 | Literatur | |
| 9 | Abbildungen für die Anordnung von Abdichtungen an Bauwerken | |
| 10 | Anlagen 1-3, Checklisten zur Ausführungsdokumentation | |
| <small>Copyright by Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. Vertrieb: WTA Publikation, Tel. +49 69 678 897 21, Fax +49 69 678 897 26, email: wta@wta.de Kurzfassung</small> | | |

WTA-Merkblatt 2-9-18/D Sanierputzsysteme

| | | |
|--|---|--|
|  | Sanierputzsysteme | Merkblatt 2-9-18 Ausgabe: 04.2018D Erneuerungsbau: 01.12.2018D |
| Renovation mortar systems Systèmes d'assainissement | | |
| Deskriptoren Definition: Sanierung/WTA Systemanforderungen, Prüfverfahren, Qualitätsicherung, Dienstleistungsmarkt, Zertifizierung, Planung, Untergrundberührung, Verarbeitung, Deckschichten, Feuchtkontakt Prüfverfahren | | |
| Key Words Definition of renovation mortar systems according to WTA, requirements for the systems, test methods, quality assurance, processing, covers, curing procedure, planning, preparation of substrate, application, test report | | |
| Mots-Clés Définition d'un système d'assainissement suivant WTA, exigences aux systèmes, méthodes d'essai, assurance de qualité, mise en œuvre, couches de revêtement, procédure de la certification, projet, appareillage, rapport d'essai | | |
| Erläuterungen zum Merkblatt Dieses Merkblatt ersetzt die bisherige Merkblatt 2-9-18/D „Sanierputzsysteme“ | | |
| Inhalt | | |
| 1 | Einleitung | Seite 4 |
| 2 | Definition | 4 |
| 3 | Wahrnehmung / Zusammenfassung / Anwendung | 5 |
| 3.1 | Wahrnehmung / Zusammenfassung | 5 |
| 3.2 | Erwartungsbereich / Anwendung | 5 |
| 3.3 | Anwendungsgebiete | 5 |
| 4 | Anforderungen an Sanierputzsysteme | 6 |
| 4.1 | Spezifikations | 6 |
| 4.2 | Grundputz-WTA | 7 |
| 4.3 | Sanierputz-WTA | 8 |
| 4.4 | Deckschichten | 9 |
| 5 | Planung | 10 |
| 5.1 | Vorbereitungen | 10 |
| 5.2 | Mörtelherstellung und Hinweise | 10 |
| 6 | Prüfverfahren | 11 |
| 6.1 | Prüfvorbereitung und Vorbereitung | 11 |
| 6.2 | Prüfungen am Frischmörtel | 11 |
| 6.3 | Prüfungen am Festmörtel | 12 |
| 6.4 | Prüfung von Sanierputzeigenschaften bei Maschinenverarbeitung | 13 |
| 7 | Qualitätsicherung | 15 |
| 7.1 | Übereinstimmung / Produktionskontrolle | 15 |
| 7.2 | Zertifizierung | 16 |
| 7.3 | Technische Angaben / Kennzeichnung | 16 |
| 7.4 | Prüfung von Feststoffgehalten an Bauwerk entnommener Putzproben | 17 |
| 8 | Verhaltensanforderungen | 18 |
| 8.1 | Putzgunstverhältnisse | 18 |
| 8.2 | Verfestigung | 19 |
| 8.3 | Nachbehandlung und Erhaltungsbedingungen | 21 |
| 9 | Herstellung | 23 |
| 10 | Literatur | 25 |
| 10.1 | Zentrale Literatur | 25 |
| 10.2 | Weiterführende Literatur | 26 |
| Anhang | | |
| <small>© Copyright by Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. Vertrieb: WTA Publikation, Tel. +49 69 678 897 21, Fax +49 69 678 897 26, email: wta@wta.de Förderkoffer 2017/18</small> | | |

WTA-Merkblatt 2-14-19/D Funktionsputze

| | | |
|--|--|-------------------------------------|
|  | Funktionsputze | Merkblatt 2-14 Ausgabe: 07.2018D |
| Functional renderings Crișpe funcționale | | |
| Deskriptoren Definition: Sanierung/WTA Systemanforderungen, Prüfverfahren, Qualitätsicherung, Dienstleistungsmarkt, Zertifizierung, Planung, Untergrundberührung, Verarbeitung, Deckschichten, Feuchtkontakt, Feuchtkontaktprüfung, biologische Basierung, Schutzputz, Sanierputz, Schutzputz, Magnetsputz, Einprägung | | |
| Key Words Definition of functional renderings according to WTA, requirements for the systems, test methods, quality assurance, processing, covers, curing procedure, planning, preparation of substrate, application, test report | | |
| Mots-Clés Définition d'un système d'assainissement suivant WTA, exigences aux systèmes, méthodes d'essai, assurance de qualité, mise en œuvre, couches de revêtement, procédure de la certification, projet, appareillage, rapport d'essai | | |
| Erläuterungen zum Merkblatt Ergebnis und folgende WTA-Merkblätter in der jeweils aktuellen aktuellen Fassung zu beachten: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> 2.9 „Sanierputzsysteme“ 2.10 „Zirkelputz“ 2.11 „Gipsputze im Übermaßbereich und an Feuchte“ 4.4 „Nachträgliches Abdichten – Sanierungsverfahren“ 6.5 „Rechenregeln für die Sanierungsberechnungen“ 6.6 „Anforderungen an Sanierputzsysteme“ 6.7 „Anforderungen an Sanierputzsysteme“ | | |
| Inhalt | | |
| 1 | Prüfvorbereitung und Zubereitung | Seite 4 |
| 2 | Funktionsputze und Putze – Begriffsbestimmungen | 4 |
| 3 | Herstellung | 4 |
| 3.1 | Wahrnehmung | 4 |
| 3.2 | Aspekt, visuelles Erscheinungsbild | 7 |
| 3.3 | Einprägung | 9 |
| 4 | Spezielle Funktionen | 9 |
| 4.1 | Haft der Funktionsputze | 9 |
| 4.2 | Wassertragfähigkeit | 10 |
| 4.3 | Schutz vor Strahlung | 10 |
| 4.4 | Schallschutz / Raumakustik | 11 |
| 4.5 | Verfestigung der Bauteileoberflächen | 11 |
| 4.6 | Verfestigung mineralischer Bauteile | 11 |
| 4.7 | Benutzung des Wassertragpotenzials | 13 |
| 4.8 | Schutz vor Schimmelbildung und mikrobieller Besiedlung | 15 |
| 4.9 | Erkennung von Schadstoffen | 18 |
| 4.10 | Magnetsputz | 20 |
| 5 | Herstellung | 21 |
| 6 | Vorgehensweise bei der Definition der Funktionsputze und der Prüfverfahren | 21 |
| 6 | Literatur | 22 |
| <small>© Copyright by Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. Vertrieb: WTA Publikation, Tel. +49 69 678 897 21, Fax +49 69 678 897 26, email: wta@wta.de Förderkoffer 2017/18</small> | | |

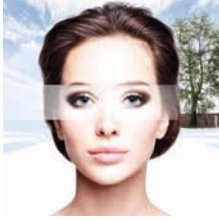


HINWEIS

Bezugsquellen:

WTA-Merkblätter:
www.baufachinformation.de/WTA

Sockel-Richtlinie:
www.stuck-verband.de/saf-shop/fachliteratur



Ratgeber
Sanova

Weitere Informationen

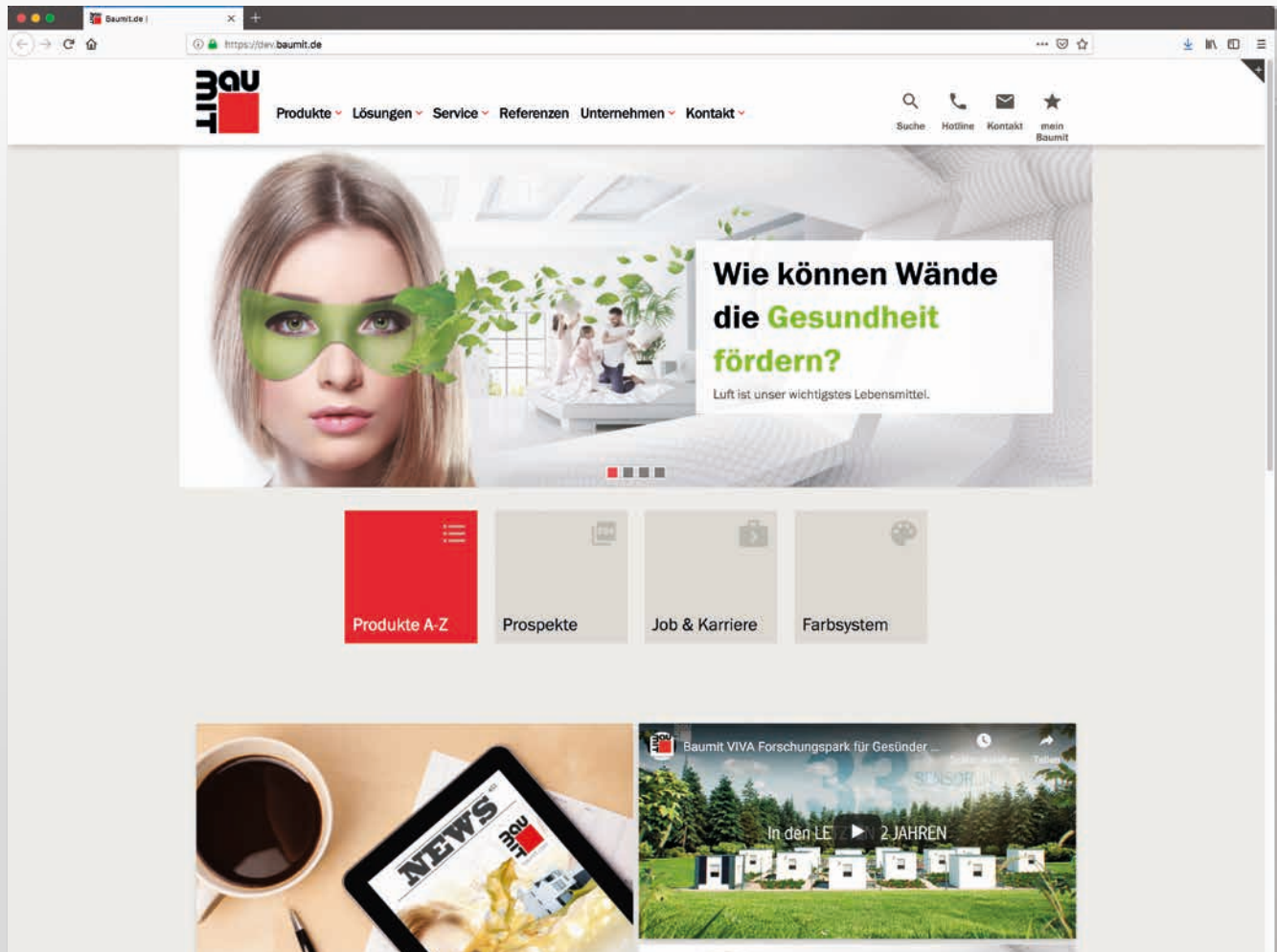
Baumit
Sanova

Broschürenauswahl



Alle Broschüren können Sie in gedruckter Form bei Baumit anfordern oder als PDF auf der Internetseite herunterladen.

Internet



Art. 17048 / Stand: 02-03/2020

Wir sind Gründungsmitglied der Initiative daemmen-lohnt-sich.de

